



Der  
"Wikingen"  
informiert ...  
Nr. 24 März 1992

7. Jahrgang



*Frohe Ostern!*

Seite 1

## INHALTVERZEICHNIS

---

Seite	03	...	Hauptvorstand
Seite	07	...	Beitrag- Informationen
Seite	08	...	Fußball
Seite	15	...	Tag der GL in Hamburg
Seite	17	...	Witze
Seite	18	...	Berliner Gebärdensprachfestival
Seite	20	...	Interview
Seite	22	...	Freizeit
Seite	24	...	Kochbuch
Seite	25	...	Termin
Seite	26	...	Witze
Seite	27	...	Informationen
Seite	32	...	Rästel

=====  
WIH übernimmt keine Verantwortung für die Inhalt  
der namentliche,gekennzeichnete Texte, sondern  
die Autoren selbst!!  
=====

WICHTIG FÜR ALLE ABTEILUNG!!!!!!

DER MELDESCHLUSS ALLER BERICHTE FÜR NÄCHSTE  
MÄRZ-HEFT IST AM 8.MAI!!!!!!!!!!!!!!

HERZLICHE DANK!!

=====  
**IMPRESSUM**  
-----

Herausgeber: Gehörlosen-Sportclub "Wikinger"  
Hamburg von 1984 e. V.

Auflagen: 100 Exemplare, das WIH erscheint vier-  
teljährlich

Chefredakteurin: Meike Hansch

Redaktionsmitglieder: Axel Krause  
Manuela Seegebarth  
Doris Geist  
Thorsten Wecker

Anschrift: Meike Hansch  
Am Heesen 26  
2050 Hamburg 80

Bankverbindung: Vereinskonto-Nr. 6076 34-205  
Postgiroamt Hamburg

ICH danke euch alle Abteilungsleiter/innen  
und alle Mithelfer/innen die Berichte für  
WIH-Heft große Mühe

Ich würde mich immer freuen, wenn ihr alle  
Mitglieder mal eine Idee haben, mir zu helfen.

Ich danke Euch Maunela Seegebarth , Doris  
Geist, und Thorsten Wecker , daß Sie alle als  
Redaktionmitarbeiter/innen mitmachen.  
Mein Wunsch im letzten Heft als Redaktion-  
mitarbeiter zu finden, ist erfüllt worden.

Ich danke auch Susanne Pfeiffer, die als Mit-  
arbeiterin sehr gut geholfen hat. Ich wünsche  
Susanne Pfeiffer viel Erfolg bei der Jugendabteilung  
Herzlichen Dank !

Meike Hansch

#### WICHTIGE MITTEILUNG DER 1.VORSITZENDERS

---

Am 02. Dezember 1991 ist unser Verein nach  
langen Warten endlich als Mitglied in den  
Hamburger Sport-Bund sowie am 08. Januar 1992  
in der Hamburger Fußball-Verband endgültig  
aufgenommen.

Der Verband Hamburger Ski-Vereine hat bereits  
am 08. November 1991 unser Verein als Mitglied  
aufgenommen.

Nun haben wir das Ziel erreicht. Einige  
Mitglieder wollten es noch nicht glauben und  
haben mich manchmal gefragt... Wer die  
Unterlagen betrifft Umbenennung und  
Sitzverlegung usw. sehen möchten, stehen die  
Papiere zur Einsicht bereit.

Ich freue mich, die gute Nachricht bekannt zu  
geben und ich wünsche mir sehr, den Verein mit  
neuen Mitgliedern und neuen Abteilungen zu  
vergrößern sowie die Organisationsarbeit zu  
verbessern.

Michael Scheffel



## WEIHNACHTSFEIER am 13.12.1992

---

Es war nicht leicht, wieder einen Raum für Weihnachtsfeier zu bekommen. Eigentlich sollte ja am 7.12.91 stattfinden! Dennoch wurde dies nicht daraus, wegen andere Hörenden Termin! Nun sind wir dann am 13.12.91 einig. Kurz vor Weihnachten. Es kamen viele Mitgliedern! Etwa über 40 sind beteiligt an den Feier!

Um 20.00 Uhr wurden wir mit 2 Wahl serviert. Es hat uns fast allen geschmeckt. Dann kam unser Wikinger-Nikolaus mit voll, gefüllten Sack! Dies ist für alle Mitgliedern mit braunen Briefumschlag gedacht! Zwar für die Aufnahme an den HSB! Alle riefen "Bravo". Danach wurde an alle Jugendliche unter 18 Jahren mit Geschenken überreicht. Die meisten haben sich darüber gefreut!

Einige Studen später wurden alle Sportpokalen geehrt (Sport des Jahres usw.).

Freizeitabteilung:

Skidamen

- 
1. Astrid Schülke
  2. Christiane Molitor
  3. Kirsten Wilken

Skiherren

- 
1. Michael Beuttenmüller
  2. Lutz Möller
  3. Stefan Ziesenitz

Rommedamen

- 
1. Sabine Erlenbach
  2. Doris Geist
  3. Dorothee Nowodworski

Rommeherren

- 
1. Christopher Hüttner
  2. Winfried Witte
  3. Ingo Erlenbach

## Skat

- 
1. Stefan Ziesenitz
  2. Arnold Dressler
  3. Gerd Langrehr

## Fußballdamen

-----

Torschützkönigin: Susanne Heitmann  
Spiel des Jahres: Nicole Gehrcke  
Beste Leistung: Nicole Gehrcke

## Fußballherren

-----

Spiel des Jahres: Peter Asmußen

Nach den Ehrungen wurden fröhlich gefeiert und mit Überraschungspaketen gereicht. Mit voller Erfolg. Es machte uns viel Spass.

Nun zu unserem Bestgekleideten Mann des Tages!!



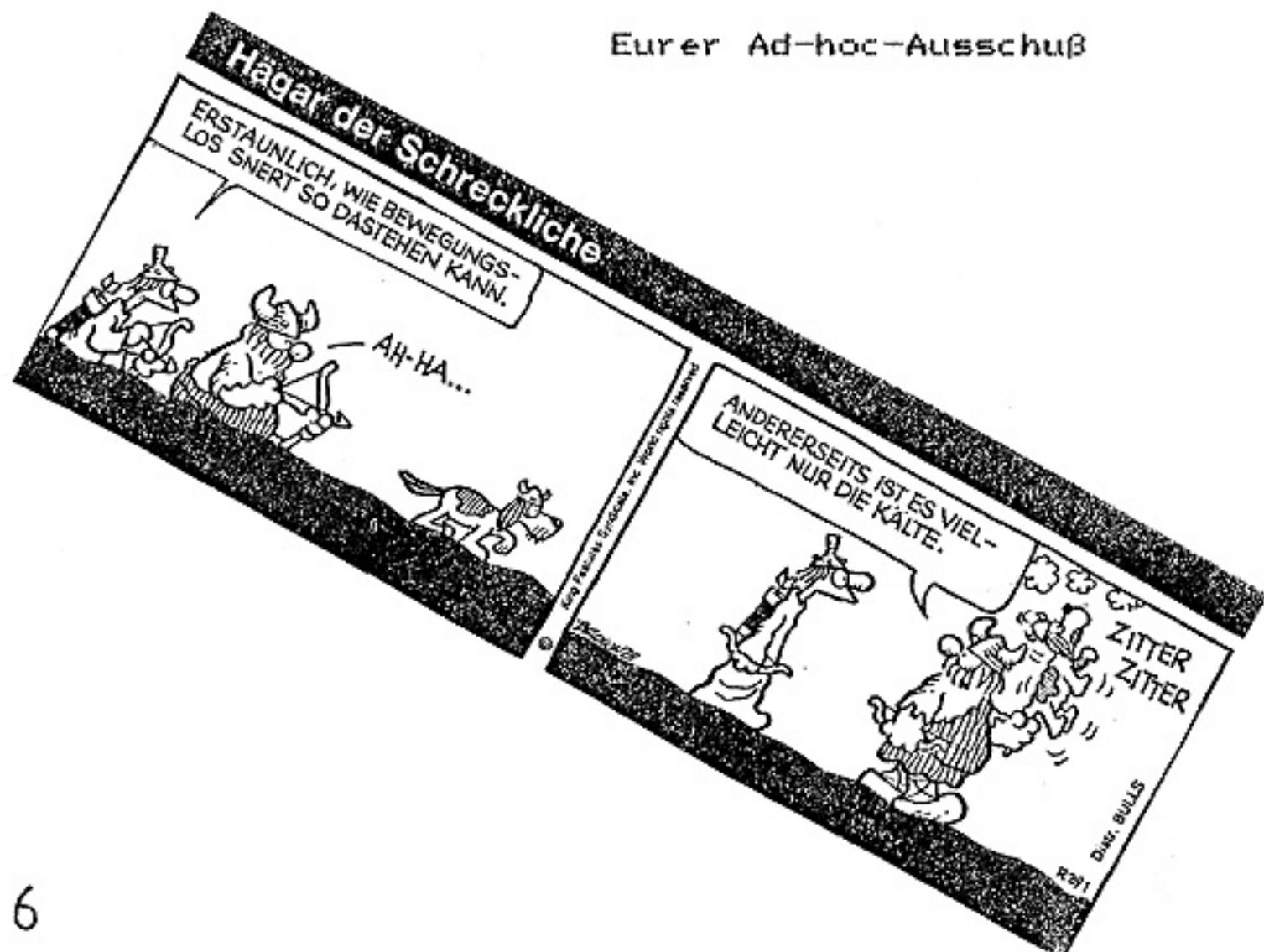
Ingo Erlenbach-Gratuliere! Vorbild für alle!

Möchte Euch allen sagen, daß wir (Ad-hoc Ausschuß) nicht sehr froh waren, besonders an die Männern, die nicht richtig, oder mit alltäglichen (stinknormalen) Kleidungen gekommen sind. Denk doch mal darüber nach! Es wird ja nur 1 Mal im Jahr für Weihnachtsfeier gefeiert.

Also, bitte beim nächsten Mal etwas feierlicher anziehen! Sonst gibt es böse Überraschung für alle, die mit Jeans kommen!

Bis morgens um 3.00 Uhr haben wir uns unterhalten und sind dann nach hause gegangen mit schöne Erinnerungen! Hoffe bei der nächsten Feier an '92', daß wieder eine neue Ad-hoc Ausschuß gebildet wird. Es ist gut für uns alle! Ciao bis bald .

Eurer Ad-hoc-Ausschuß



BUNTE GEMÜSE-PUTENPFANNE

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

250g Putenschnitzel

1 Zwiebel, je 1 rote und grüne Paprikaschote

200g Möhren, 1/2 kleiner Blumenkohl

4 Tomaten

60g Butter oder Margarine

Meersalz, weißer Pfeffer

getrocknete Kräuter der Provence

200 g Zucchini, 1/4 Gemüsebrühe (Instant),

je 1 Eßl. Pinien- und Sonnenblumenkerne

2 Eßl. Essig, 4 Eier, 1 Eßl. gemischte gehackte  
Kräuter, evtl. Petersillie zum Garnieren

ZUBEREITUNG:

1) Schnitzel in feine Streifen, Zwiebel in  
schmale Spalten schneiden. Paprika und Möhren  
putzen, in Streifen schneiden.  
Blumenkohl in Röschen teilen.  
Tomaten enthäuten, Stielansatz entfernen, in  
Würfel schneiden.

2) Fett in einer großen Pfanne erhitzen. Fleisch  
darin unter Wenden anbraten. Mit Salz, Pfeffer  
und Kräutern der Provence würzen. Zwiebel  
zufügen und mit anbraten. Gemüse zu-  
fügen. Zugedeckt 8-10 Minuten bei schwacher  
Hitze dünsten.

3) Inzwischen Zucchini putzen, der Länge nach  
halbieren und in halbe Scheiben schneiden.  
Zucchini, Brühe und Tomatenwürfel in die Pfanne  
geben. Alles nochmals mit Salz, Pfeffer und  
Kräutern der Provence würzen und weitere 4-5  
Minuten köcheln lassen. Pinien- und  
Sonnenblumenkerne unterheben.

4) Inzwischen 3/4 Liter Salzwasser mit Essig in einem kleinen Topf zum Kochen bringen. Eier einzeln aufschlagen, in eine Kelle gleiten lassen und in dem leicht siedenden Wasser 4-5 Minuten pochieren. Mit einer Schaumkelle herausheben und auf dem Pfannengericht verteilen. Mit gehackten Kräutern bestreuen. nach Belieben mit Petersilie garnieren. dazu schmeckt Reis!!

Ich hoffe, daß es dir gut schmeckt, wenn ja ,dann melde doch bei Redaktionsmitarbeiter.

# Termine...

## Freizeitabteilung

am 21. März 1992 in Hamburg (Skat+ Romme)  
am 25. April 1992 in Wetzlar (Skat+ Romme)  
am 16. Mai 1992 in Salzgitter (Skat+ Romme)

Alle Termine für Romme und Skat bitte an Freizeitleiter melden, am besten am Montag bei der Gaststätte "Schiffbeker Hof" am 9. März , 23. März oder 6. April 1992.

## Fußballabteilung

am 04. April in Berlin ( Damen)  
am 17.+18. April in Hildesheim (Herren)  
am 01.+ 02. Mai in Bielefeld (Damen + Herren)  
am 23. Mai bei uns in Hamburg "Wikinger"  
am 20. Juni in Rostock (Herren)  
am 05. Sept. in Münster (Damen)

## BEITRAGS - INFORMATION

---

### 1) der Hauptkasse

---

einmalige Aufnahmegebühr.....	DM 20,00
einmalige Aufnahmegebühr für Jugendliche unter 18 Jahren.....	DM 10,00

### 2) der Fußballabteilung

---

Herren: Aktive .....	DM 10,00
Passive, Auszubildende und Studenten .....	DM 8,00
Rentner, Schüler und Erwerbslose.....	DM 5,00
pensioniertes Ehepaar .....	DM 9,00
aktive und passives Ehepaar	DM 15,00
 Damen : Aktive .....	DM 8,00
Passive, Schüler und Erwerbslose.....	DM 5,00

für Mitglieder unter 18 Jahren: die ersten 3  
Monaten beitragsfrei

### 3) der Freizeitabteilung

---

Aktive .....	DM 8,00
Rentner, Erwerbslose .....	DM 5,00
Ehepaar .....	DM 10,00

für Mitglieder unter 18 Jahren: die ersten 3  
Monaten beitragsfrei



## HALLENFUSSBALLTURNIER AM 4.1.92 in ROSTOCK

---

Wir spielten am 4.1.92 zum ersten Mal in der ehemaligen DDR in Rostock. Die Ostdeutschen, die in Rostock leben, hatte Schwierigkeiten die Turnierorganisation durchzuführen. Weil der Fußballleiter von GSV Rostock erkrankt wurde. Der norddeutsche Fußballwart Siegfried Heins half mit seinen Fußballkameraden den Rostockern für die Turnierorganisation. Der Schiedsrichter kamen auch nicht. Dafür mußten die Fußballtrainer oder Mannschaftskapitän aus jeden 6 Vereinen als Schiedsrichter machen.

Die Spiele verliefen sehr fair.

Die Spieler paßten viel auf, weil die Halle für Fußball sehr risikant war. (schlechte Boden, kein Platz für Sport-Geräte abzustellen.)

Unsere Herrenmannschaft hatte 2 Spiele gewonnen und 3 Spiele verloren.

1. Spiel gegen GSV Rostock III 3:2 gewonnen  
Für Wikingertore schossen Wecker, Scheffel und 1 Eigentor
2. Spiel gegen GSV Rostock II 2:3 verloren  
Für Wikingertore schossen Scheffel und Schulz
3. Spiel gegen GSV Rostock I 1:3 verloren  
Für Wikingertore schoß Maro Schulz  
(Besondere Vorkommnis: Olaf Dethlefs hielt 7 m Strafstoß.)
4. Spiel gegen Berliner GSV 3:2 gewonnen  
Für Wikingertore schossen: 2 x Wecker + Schulz
5. Spiel gegen HGSV 3:8 verloren  
Für Wikingertore schossen: 3x Wecker

Wir belegten auf dem 5. Platz von 6 Mannschaften  
Eigentlich könnten wir auf 4. Platz belegen.  
Weil die Mannschaft GSV Rostock besseres

Torverhältnis als wir hatten.  
Trotzdem sind wir zufrieden, weil wir insgesamt  
12 Tore geschossen haben.

Es gab kein Festabend und Siegerehrung.

Für den 5. Platz bekamen wir einen  
Erinnerungswimpel von Rostock.  
Die Westdeutschen hatten viel Verständnis  
dafür, daß die Rostockern zum ersten Mal ohne  
Erfahrung organisiert.

Für die Wikingerherrenmannschaft spielten:  
Olaf Dethlefs, Franz-Joseph Schülke, Michael  
Scheffel, Axel Krause, Thorsten Klukas, Thorsten  
Wecker und Marco Schulz.

Wir waren mit der Leistung sehr zufrieden,  
obwohl wir lange nicht trainiert hatten.

Axel Krause

### 3. HALLENWANDERPOKAL-TURNIER IN OSNABRÜCK

---

Wir sind mit Stau am 30. okt. 91 in Osnabrück  
gut angekommen. Leider mußte die Wikingerherren  
absagen, weil einer nicht kam, da die  
Mannschaftsmangel sind.

Dafür fuhren 4 Wikingerherren als  
Schlachtbummler doch nach Osnabrück. Wie, alle  
Damenfußballerinnen haben sich sehr gefreut,  
daß die Herren für die Damen als Fan riefen.

So mußten wir das erste Spiel gegen Hamburger  
GSV hart kämpfen, ehrlich gesagt, daß wir zum  
ersten Mal ohne Angst gegen HGSV spielten.  
Stolz schafften wir gegen HGSV 0:0.

Das zweite Spiel spielten wir gegen Münster, so  
kämpften wir hart weiter, immer wieder Tor  
verpasst, das gibt es nicht. Claudia Rehmer

schafft doch ein Tor zu schießen. Endlich!  
Also 1:0 für uns.

Das dritte Spiel spielten wir gegen Osnabrück .  
Unsere Damenfußballerinnen spielten nicht  
langsam, sondern schnell . Leider hatten wir  
kein Glück ein Tor zu schießen. Es besteht  
also 0:0.

Das letzte Spiel versuchten wir hart gegen  
Braunschweig zu gewinnen oder zu unterscheiden.  
Die Torwartin war gut ,auch alle Abwehr  
spielten hart wie ein Mauer. So wurde die  
Braunschweigerinnen immer nervöser geworden.  
Kurz vor Schluß schoß doch Braunschweigerin ein  
Tor. Sie jubelten wie ein Weltmeister !  
Trotzdem haben wir alle sehr gut gespielt.

Ehrlich gesagt, daß wir alle endlich nach Jahre  
alle Spiele hart kämpften, ohne aufzugeben.  
Wir verließen sehr zufrieden den Platz.

Dazwischen protestierten "Wikinger" an  
Osnabrück, daß Hamburg eine Spielerin ohne Pass  
besitzt. Das findet nicht gut.  
Osnabrück hat nochmals alle Pässe überprüft,  
da stellte sie fest,daß wir recht hatten.  
Das Spiel für Hamburg wurde alles gestrichen.

Nicole Ströhl möchte auch gerne spielen , aber  
Nicole s Pass ist noch nicht fertig.  
Sie war sehr geduldig!

Fröhlich gingen wir alle zum Duschen , dann zum  
Fest.

1. Platz Braunschweig
2. Platz "Wikinger" Hamburg
3. Platz Osnabrück
4. Platz Münster
5. Platz Hamburg

# Wikinger - Damenfußball 91'



Für Wikingerdamen spielten: Manuela Seegebarth, Nicole Gehrcke, Birgit Külper, Elke Kampf, Meike Hansch, Susanne Pfeiffer, Tanja Schulz, Susanne Heitmann, Doris Geist und Claudia Rehmer.

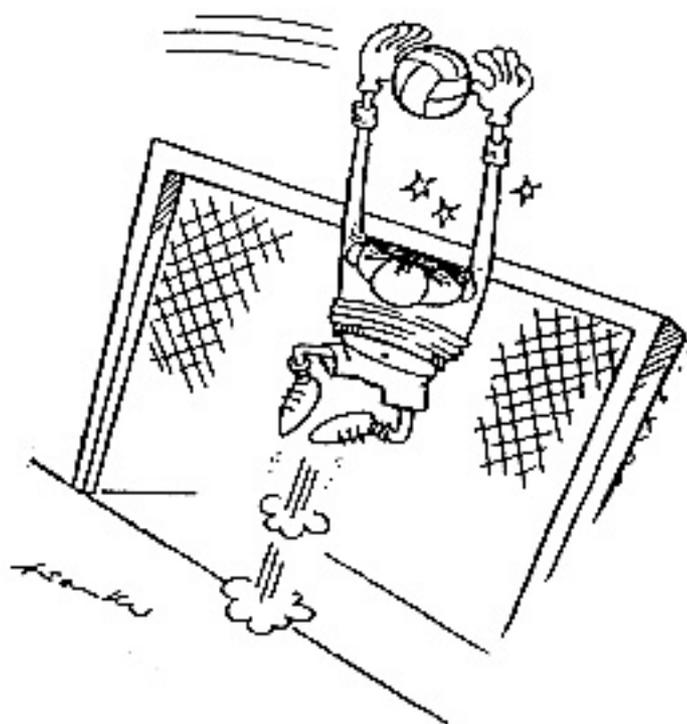
Wir bedanken dem Trainer Dirk Vollmann und dann Michael Scheffel für die Mühe.

Meike Hansch

# Fußball



„Allmählich übertreibt er aber ein bißchen mit seinen Starallüren!“



**F**ritz und sein Freund schauen sich ein Fußballspiel an. Fritz sagt: „Die spielen ja noch langsamer als klar, der Trainer hat sie in der Pause ja auch zur Schnecke gemacht.“



„Ich konnte seine Besserwissererei auch nicht länger ertragen...“

# 1. Deutsches Gehörlosen-Hallenfußball-Masters

-----  
in Marburg 1. Februar 1992  
-----

## Gruppe A

-----  
Hamburger GSV  
GSC Frankenthal  
NGSV Straubing  
GSC Wiedenbrück

## Gruppe B

-----  
GSC Göttingen  
GSC Nauheim  
GSV Halle

## Spielplan

-----

Hamburger GSV	-	GSC Frankenthal	3:2	(2:0)
GSC Göttingen	-	GSC Nauheim	1:0	(0:0)
NGSV Straubing	-	GSV Wiedenbrück	4:1	(2:1)
GSG Stuttgart	-	GSV Halle	4:3	(4:2)
GSC Frankenthal	-	NGSV Straubing	3:6	(2:2)
GSC Nauheim	-	GSG Stuttgart	1:9	(0:4)
Hamburger GSV	-	GSC Wiedenbrück	7:0	(2:0)
GSC Göttingen	-	GSV Halle	3:7	(3:5)
NGSV Straubing	-	Hamburger GSV	3:2	(1:0)
GSG Stuttgart	-	GSC Göttingen	7:3	(3:2)
GSV Halle	-	GSC Nauheim	1:6	(0:1)

## Tabellenstand

### Gruppe A

-----

1. NSGV Straubing	13: 6	6:0
2. Hamburger GSV	12: 5	4:2
3. GSC Wiedenbrück	9:12	2:4
4. GSC Frankenthal	6:17	0:6

### Gruppe B

-----

1. GSG Stuttgart	20:7	6:0
2. GSV Halle	11:13	2:4
3. GSC Nauheim	7:11	2:4
4. GSC Göttingen	7:14	2:4

## Spiel um den -----

7. und 8. Platz :

GSC Frankenthal-GSC Göttingen s2:11 (1:4)

5. und 6. Platz :

GSC Wiedenbrück-GSC Nauheim 4:3 n.S. 4:4 (3:3)

3. und 4. Platz :

Hamburger GSV-GSV Halle 3 : 2 n.S. 1:1 (0:0)

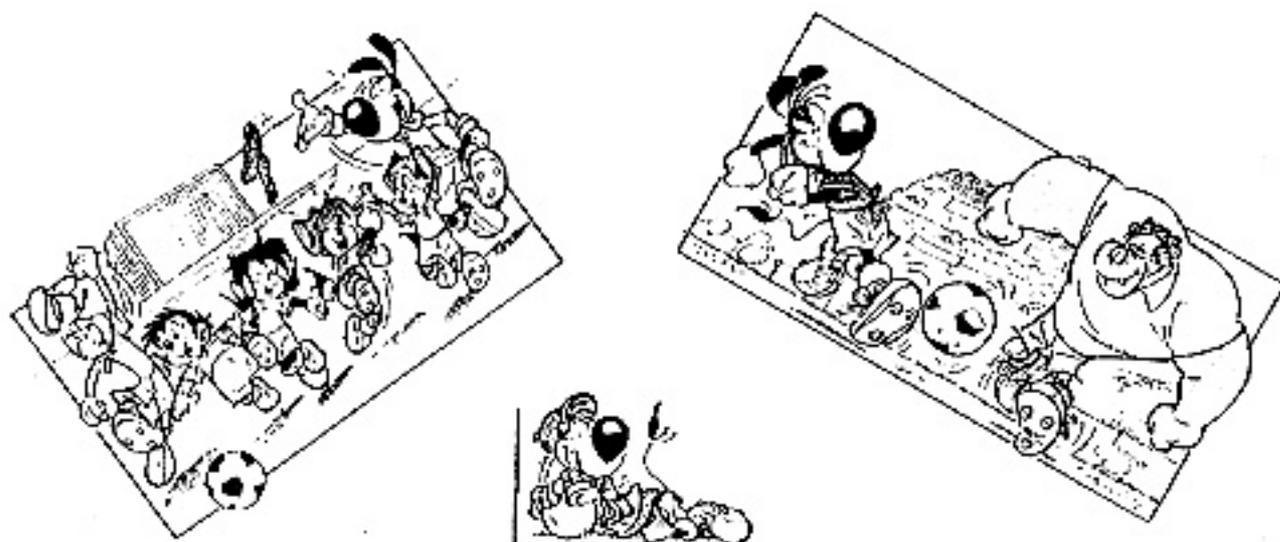
Endspiel NGSV Straubing-GSG Stuttgart 0:4(0:1)

## Plazierung -----

1. GSG Stuttgart
2. NGSV Straubing
3. Hamburger GSV
4. GSV Halle
5. GSC Wiedenbrück
6. GSC Nauheim
7. GSC Göttingen
8. GSC Frankenthal

Torschützenkönig: Anderas Salzman (Stuttgart)  
10 Tore

fairste Mannschaft: GSC Wiedenbrück



## TAG DER GEHÖRLOSEN IN HAMBURG

---

Wie bei der letzten Ausgaben angekündigt, wurde der Tag der Gehörlosen am 26. Oktober 91 unter unserem Motto "Wir sind eine sprachliche Minderheit" in die Öffentlichkeit ausgetragen und zwar auf dem Gerhard-Hauptmann-Platz.



Zahlreiche Gehörlose, Eltern gehörloser Kinder und Studentinnen waren ziemlich kalten aber sonnigen Wetter gekommen, um zu sehen, was da angeboten war. Ich habe ja mitgemacht, viele Rundschreiben fremden Leuten gegeben. Während der gesamten Veranstaltung luden Stände der verschiedenen Gehörlosenorganisationen zum Informationsaustausch ein: Elterninfo, Dolmetscherinfo, Zentruminfo, Studenteninfo usw. Die Selbsthilfsgruppe "Eltern-Treff" versorgte durstige und hungrige Schaulustige mit Kaffee und Selbstgebackenen Kuchen. Für die

kleinen Kinder gab es gratis Aufkleber und Luftballons mit dem Aufdruck "Ich liebe (Symbol mit Herz) Deutsche Gebärdensprache". Die Anstrengung für den Tag der Gehörlosen hat sich gelohnt. Leider wurden unsere Erwartungen nicht ganz erfüllt, denn die hörenden Leute hatten nur wenig Interesse, sich zu informieren. Sie wollen wohl lieber einkaufen.

Doris Geist



Birgit Külper, Nicole Ströhl und Theodoros Papadeas waren auch dabei!!!!!!!!!!!!!!

Hi, Hi, Hi!

Warum weinst du denn so, Kleiner?" -  
"Meine Mutter hat gesagt, ich soll erst alle  
Autos vorbeilassen, bevor ich über die Stra-  
ße gehe." - "Deshalb muß man doch nicht  
weinen! Das ist ein guter Rat!" - "Ja, aber  
ich warte schon so lange, und es kommt  
keins!"

# Witze



"Ich glaube, wir haben unsere  
Brillen vertauscht, Klara!"



# Humor

Ha, Ha, Ha!

Frau Meier zu ihrer Nachbarin:  
"Mein Mann gewöhnt sich jetzt  
das Rauchen und Trinken ab." -  
"Dazu gerbt aber ein starker Wil-  
le." - "Keine Sorge, den habe ich!"



Ha, Ha, Ha!

## 1. BERLINER GEBÄRDENSPRACHFESTIVAL

---

Am 20. Sep. 91 sind Nicole Ströhl, Birgit Külper, Christiane Molitor und ich nach Berlin gefahren. Wir haben bei meinen Freunde besucht. Und wir haben viele Unterhaltung bis 3.00 Uhr, so sind wir schnell ins Bett gegangen. Ich habe schlecht geschlafen, weil ich immer an "Goldene Hand" denken mußte. Morgens bin ich sehr früh aufgestanden, und wir haben gemütlich frühstückt. Dann sind wir mit U-Bahn, zum Gl-Kulturzentrum nach Ost-Berlin gefahren.

Ich war sehr aufgeregt. Natürlich habe ich mit "Goldene Hand" angemeldet. Insgesamt 27 Teilnehmer aus ganzen Deutschland haben zum Gebärdensprach-Wettbewerb angemeldet. 18 Leute (4 aus Hamburg) konnten sich für die Endrunde am Abend qualifizieren. Auch ich habe geschafft, pünktlich um 19 Uhr wurde das Gebärdensprache-Festival eröffnet.



Die beiden Moderatoren Christina Schönfeld und Günter Puttrich-Reignard führen profihaft durch das Programm.

Und es geht schon los, mit Gebärdensprach-Wettbewerb. Alle Teilnehmer haben nur 4 Minuten

Zeit zu gebärden. Nacheinander treten dort 18 Frauen und Männer mit ihren Beiträgen auf: Kurze Geschichten, nacherzählt, selbst erlebt, oder ausgedacht, geschehenes, phantasievoll ausgeschmückt. Der eine berichtet über die Wunde, die andere über die Arbeit auf dem Bauernhof. Der eine entwickelt Zukunftsvorstellungen über den Protest gehörloser Schüler, die andere wandelt die Paradiesgeschichte von Adam und Eva phantasievoll um, der eine tritt als Cowboy im Saloon auf, die andere stellt LBG und DGS als Züge vergleichend einander gegenüber.

Es folgten zwei Hamburgerinnen auf den Plätzen zwei und drei Susanne Tellschaft erhielt die "Silberne Hand" und ich, Doris Geist "Bronzene Hand". Olaf Tischmann eroberte die "Goldene Hand" des männlichen Wettbewerbs.

Ich kann nicht glauben, daß ich "Bronzene Hand" bekam. Darüber war ich sehr glücklich. Und mir hat viel Spass gemacht. Für die Wikinger waren dabei: Nicole Ströhl, Birgit Külper, Christiane Molitor, Lutz Möller, Sabine Erlenbach, Dorothee Nowodworski, Dirk Vollmann und Claudia Rehmer. Alle haben ja gesehen, wie ich als Adam und Eva gebärdete.

Das Festival findet seinen Abschluß im GL-Kulturzentrum "Wilhelm Mertens" bei Mitternachtsdisco. Viele Gehörlosen haben auch Disco besucht. So bin ich um 6.30 Uhr nach Hause gefahren.

Am 22. September sind wir wieder nach Hamburg gefahren. Ich habe ja schöne Erinnerung! Ich hoffe, daß im nächsten Jahr mehr Damen mitmachen konnten, auch Wikingerdamen!!

Doris Geist

## INTERVIEW MIT CATHRIN STOMPEL

---

( Cat. = Cathrin )

WIH : Cathrin, endlich bist Du wieder in Hamburg gekommen! Herzlich Willkommen!

Also, wie hast Du die erste Kontakt zu Wikinger?

Cat.: Durch aller Dammenfreundinnen habe ich die Interesse Fußball mitgemacht. da bin ich zu Wikinger gekommen.

WIH : Achso, ich glaube, daß Du auch die Gründungsmitgliedlerin bist. Stimmt s!

Cat.: Jawohl!!

WIH : Spielst Du als Torwartin?

Cat.: Nein, sondern als Abwehrspielerin.

WIH : Trotz deiner Abwehr hast Du mal 1 Tor geschossen?

Cat.: Ja, ich glaube 2 Tore.

WIH : Wo ist dein schönste Erlebnisreise des Fußballes ?

Cat.: Wiedenbrück 88, Holland und in Bonn 91

WIH : Was für ein Beruf lernst Du jetzt?

Cat.: Ich lerne als Druckformherstellerin.

WIH : Warum bist Du nach Köln gezogen, weil Dir dem Dom gefällt oder???

Cat.: Na, klar. Aus Liebe zu meinem Freund bin ich nach Köln gezogen.

WIH : Wie gefällt Dir in Köln?

Cat.: Am Anfang war es schwer!!

Na, klar, weil ich in Hamburg viele Freunde und Familie verlassen habe.

Durch den Verein Bonn (Vollegball) habe ich neue Kontakt gewonnen.

Da habe ich viel Vollegballturnier mitgemacht, darum habe ich keine Zeit für Wikingerfußball, auch wegen die Entfernung! Aber ich liebe alle Wikingerfreunde.

WIH : Wo bist Du geboren?

Cat.: Wo die Verein gegründet wurde, also in Buxtehude. So ein Zufall!!

WIH : Was für ein Hobby hast Du?

Cat.: Kochen, Volleball spielen, mit Gehörlosen treffen, Kuchen backen

WIH : Wie gefällt dir Die WIH-Heft jetzt?

Cat.: Super!! So bleibt für immer!!!

WIH : VIELEN DANK FÜR DIE NETTE UNTERHALTUNG!!!



# Freizeitabteilung

## Versammlung mit Wahl der Freizeitabteilung

---

Am 01. März 1991 (!) fand es in der "Gaststätte Dulsberg", Oberschlesische Straße 23, 2000 Hamburg 70 statt und um 19.15 Uhr begrüßte der kommissarische Freizeitleiter Franz-Joseph Schülke die Anwesenden.

F.-J. Schülke berichtete nur kurz, weil er vor ein paar Monaten das Amt als kommissarischer Freizeitleiter übernommen hat. Der bisherige Leiter Ingo Erlenbach hat es aus persönlichen Gründen niedergelegt. Der 1. Skat- und Rommeleiter Arnold Dressler hat über seine Arbeit berichtet und die Skileiterin Doris Geist gab bekannt, daß sie schon Ski-Übungsleiter-Ausweis besitzt. Sie empfing Beifall von der Versammlung.

Nachdem Thomas Klukas den Kassenbericht 1990 vorgelegt hat, stellte die beiden Kassenrevisoren gerd Langrehr und Meike Hansch fest, daß die Kasse in Ordnung ist.

Nach der Entlastung des Freizeitvorstandes bestimmte die Versammlung Rainer Schumacher als Wahlleiter und Meike Hansch als Wahlhelferin. Nach den Wahlen setzte sich nun der neue Freizeitvorstand wie folgt zusammen:

Freizeitleiter	Franz-Joseph Schülke
Freizeitskassierer	Thomas Klukas
Skileiterin	Doris Geist
Skatleiter	Thomas Arfert
Rommeleiter	Jürgen Niemann
Protokollführer	Arnold Dressler

Anschliessend wurde 2 Anträge behandelt und abgestimmt. Als die Informationen von einigen Mitgliedern über Zukunftsplanung und Verschiedenes fertig waren, wurde die Versammlung um 22.10 Uhr geschlossen.

-----  
Ich bitte Euch um Verständnis ,den Bericht für Freizeitabteilung am 23.November 1991 in Hamburg Vereinmeisterschaft zum nächsten Heft zu verschieben.

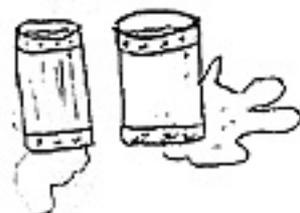
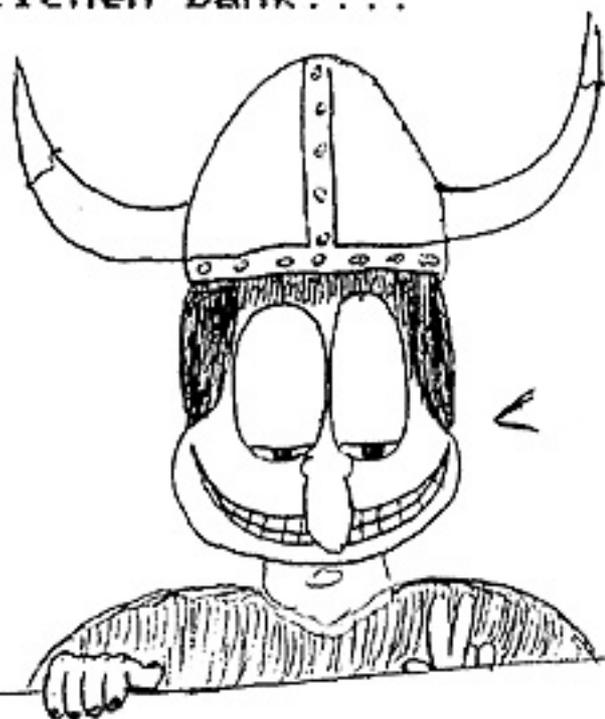
Auch der Platz im Heft ist knapp!!!!

Der Grund ist, daß der Bericht von der Freizeitabteilung mir in der letzten Minuten gegeben.

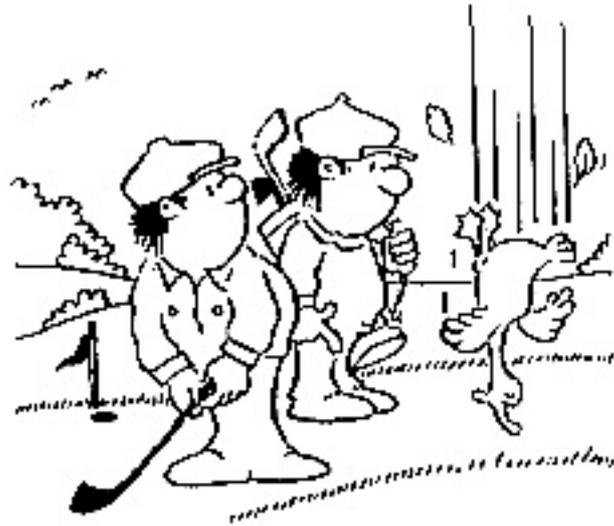
Ich bitte den Freizeitabteilung in die Zukunft gleich nach dem Turnier den Bericht mir geben.

Herzlichen Dank!!!!

-----  
Chefredakteurin  
-----



gez. Nicole  
Gehrcke



## Hier stimmt was nicht!

Acht Fehler hat unser Zeichner Mario Ferrari wieder ins Bild unten gebaut. Wer findet sie?



Auflösung  
nächste BILDWOCHE

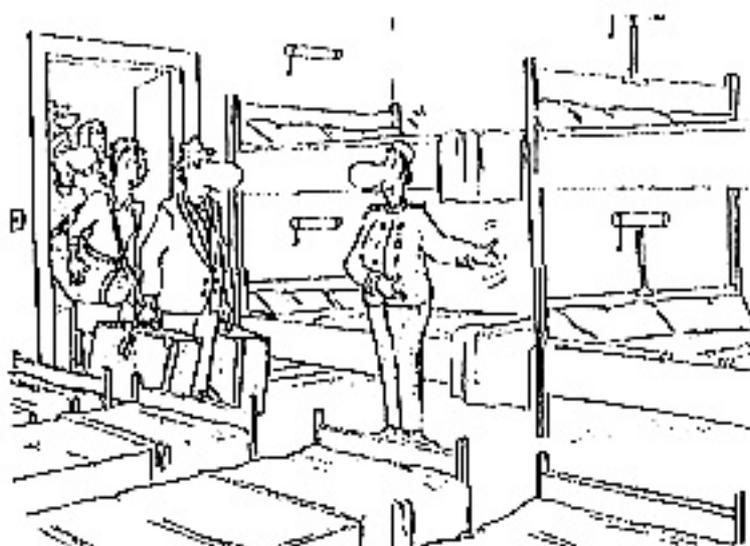


„So, und jetzt sag ganz brav  
Entschuldigung!“

**Spaß  
muß sein!**

„Dein  
Drei-Tage-Bart  
macht dich  
unerhört sexy!“

„Sie essen, rauchen und  
trinken zuviel“, erklärt der  
Arzt seinem Patienten  
„Ja, Herr Doktor, als Soe-  
diteur hat man eben viele  
Laster!“



„... und hier die Suite für Gruppenreisende“

## KURZE INFORMATIONEN

---

### Kartengrüße

---

Viele Grüße aus Eindhoven / Niederlande sendet  
Euch Axel Krause und seine 3 Freunde aus CSFR.  
SCHÖNE DANK FÜR DIE GRÜSSEN!!!!!!!

### Vereinsnadeln

---

Nur noch wenige alte Vereinsnadeln mit  
Aufschrift GFC "Wikinger" Buxtehude als  
Erinnerungsstück sind vorhanden.

Pro Stück DM 2,00

Wer möchte es haben? Bitte bei Michael Scheffel  
unter ST 040/6 51 62 19

### Aufkleber

---

Die Aufkleber des alten Vereinswappen mit  
Aufschrift GFC "Wikinger" Buxtehude als  
Erinnerungsstück sind da, und zwar farbig.

Pro Stück 2,00 DM ( alte Preis 5,00 DM!!!! ).

Wer möchte es noch haben?

Bitte bei Meike Hansch melden!!

Kontakt unter ST 040/7 39 98 10

### Vereinswimpeln

---

Nur noch knappe alte Vereinswimpeln mit  
Holzträger und mit Aufschrift GFC "Wikinger"  
Buxtehude als Erinnerungsstück sind vorhanden.

Größe: 36 cm hoch und 24 cm breit . Für die  
Mitglieder kostet es pro Stück 14,00 Dm und für  
Nichtmitglieder 20,00 DM.

Also bitte schnell bei Axel Krause melden.

### Videocassetten

---

3 vereinseigenen Videocassetten ist gegen DM  
1,00 Gebühr pro Tag plus DM 10,00 Pfand  
auszuleihen:

- 1) Verein neu!!  
 -----  
 - Weihnachtsfeier am 14.12.90 30 min  
 - Paris-Reise vom 21.-23.6.91 45 min

- 2) Fußball  
 -----  
 - Hallenturnier der Damen 25 min  
 am 28.11.87 in Hamm/ Westf.  
 - Hallenturnier der Damen 20 min  
 am 22.10.88 in Wiedenbrück  
 - Hallenturnier der Damen 80 min  
 am 25.3.89 in Bielefeld  
 - Hallenturnier am 9.6.90 40 min  
 in Eindhoven/Holland  
 - Kleinfeldturnier am 25.8.90 55 min  
 in Buxtehude

- 3) Freizeit  
 -----  
 Skireise vom 4.-14.3.90 nach 120 min  
 nach Königsleiten in Zillertal/  
 Österreich

bitte bei Michael Scheffel  
 unter ST 040/ 6516219 melden

=====

ad-hoc-Ausschuss

-----

Wir benötigen freiwillige Mitarbeiter für  
 zeitlich begrenzte Aufgabe, sogenannter ad-hoc-  
 Ausschuss, denn der Hauptvorstand kann nicht  
 alle Arbeiten allein erfüllen. Diesmal wird 2  
 Ausschüsse benötigt:

- 1) Satzungsänderung
- 2) Wikinger-Sommerparty 1992

Wer Fragen hat und wer Interesse daran  
 hat, bitte bei Michael Scheffel unter  
 ST 040/6 51 62 19 melden.

## WIH-SONDERHEFT

---

Wer möchte gerne noch die Sonderhefte von 1 - 5 haben?

Die Restposten pro Stück kostet nur 0,50 DM.

Wer die Hefte von Wikinger bestellen möchte, bitte bei Meike Hansch melden!!

Unter ST: 7 39 98 10

---

### Wikinger -Sommerparty 92

---

Im Sommer 1992 findet es wieder statt. Wer kann helfen, einen geeigneten Platz zum Grillen usw. zu finden?? Vielleicht im Schrebergarten? Falls der Grillplatz gefunden wird, bitte bei Michael Scheffel unter ST 040/ 6 51 62 19 melden.

---

### Wikinger-Sommerparty 1992

---

Höchstwahrscheinlich wird es im Sommer 1992 1992 veranstaltet. Die Einladungs-Rundschreiben folgt noch...

---

### Fotobilder für Verein

---

Wer hat noch Fotobilder für Vereinsgeschehnisse? Bitte die vorhandene Fotos für Verein bei Michael Scheffel abgeben, er wird ein Fotoalbum des Vereins anschaffen. Selbstverständlich werden die abgegebene Fotos zurückgezahlt! Kontakt unter ST 040/ 6 51 62 19.

---

### Gesellschaftsraum im Lokal

---

Wir suchen ein Gesellschaftsraum für 200 Personen, davon 100 Sitzplätze, denn am 23. Mai 1992 findet die Fußballveranstaltung statt. Wer hat Lust, den Raum zu suchen? Bitte auch mit Fußballvorstand in Verbindung setzen.

## Heirat

-----  
Unser Mitglieder Thorsten Klukas und seiner Frau Stefanie haben am 12. August 1991 geheiratet!

Thorsten und Stefanie bedanken Euch Damen- und Herrenmannschaft der Wikinger für das Minipimer Compact-Geschenk!!

Sie haben sich darüber sehr gefreut!

=====

zwölfter Wikinger-Nachwuchs

=====

Am 19.12.1991 kam das 1. Kind eine Tochter Julia Klukas zur Welt. Sie wog 3000 g und war 50 cm groß. Unser Mitglieder Thorsten Klukas und seiner Frau Stefanie sind darüber glücklich.



Herzliche Glückwünsch!

=====

**ZU VERKAUFEN!!!!!!!**

einen dunkelroten Orient-Teppich (leider nicht echt) etwa 3m x 2m groß .....DM 50,00

Kontakt mit Michael Scheffel

unter ST 040/6 51 62 19

=====

eine Schreibmaschine "Olympia" ....DM 250,00

Kontakt mit Sabine Erlenbach

Spreenende 50, 2000 Hamburg 61

(mit M. Hansch) unter ST 040/7 39 98 10

=====  
Seminar  
-----

Der Hauptvorstand beabsichtigt, am Samstag, dem 13. Juni 1992 eine Vereins-Seminar durchführen. Damit die Vorstandsmitglieder und auch für alle Mitglieder über Vereinssatzung, Vereinsregister beim Amtsgericht, Verbandsaufbau und so weiter besser informiert werden. Es beginnt schon um 12.00 Uhr und endet etwa 18.00 Uhr . Natürlich wird viele Pausen eingelegt. Nach der Seminar wollen wir noch gemütlich unterhalten.....

Gebührfrei!!!! Aber Mittagessen und Getränke muß ihr selbst bezahlen.

Es lohnt sich , mitzumachen. Also schnell bei Michael Scheffel unter St 040/6 51 62 19 anmelden. Nach der Anmeldung (Meldeschuß ist am 30. April 1992) wird Einladung mit Ortangabe verteilt.

=====

GEBURTSTAGSKALENDER DES 2. VIERTELJAHRES 1992  
-----

01. April	özgür Yagbasan	(Fußballabt.)
04. April	Gabriele Schumacher	(Freizeitabt.)
04. April	Elke Kämpf	(Fußballabt.)
07. April	Frank Stade	(Freizeitabt.)
09. April	Stefan Ziesemitz	(Freizeitabt.)
15. April	Christina Ludwig	(Fußballabt.)
22. April	Edelgard Arfert	(Freizeitabt.)
11. Mai	Meike Hanmch	(Fußballabt.)
20. Mai	Nicole Ströhl	(Fußballabt.)
30. Mai	Tanja Schulz	(Fußballabt.)
02. Juni	Doris Geist	(Freizeitabt.)
19. Juni	Kerstin Wilken	(Freizeitabt.)
21. Juni	Michael Beuttenmüller	(Freizeitabt.)
24. Juni	Mathias Falkenrich	(Freizeitabt.)
27. Juni	Torsten Klukas	(Fußballabt.)

# »Zahlen»

## über Zahlen

Die nachstehenden Zahlen sind so in das Gitter „einzupuzzeln“, daß alle ihren richtigen Platz erhalten und sich fehlerlos kreuzen. Zum Start ist eine Zahl bereits eingegeben. Am Ende müssen alle Zahlen eingetragen sein; es darf kein Feld leer bleiben. Um das Zählen der Ziffern einer jeden Zahl zu erleichtern, hat jede Kästchenreihe eine Zahl, die die Anzahl der Ziffern anzeigt

- 5 Ziffern: 10035 12341 17171 19653  
 22544 43071
- 6 Ziffern: 160452 170356 351741  
 362440 478250
- 7 Ziffern: 1230451 5636013 7316948  
 9304176
- 8 Ziffern: 21467901 23984142 27093313  
 28023174 38100102 45600927  
 68279543 81190354 88203410  
 89654183
- 9 Ziffern: 635697787 761039956 891011121  
 900625744 945562453 961101134
- 10 Ziffern: 2905731698 3156270882 4251407683  
 4761253467

The crossword puzzle grid consists of 10 rows and 10 columns. Numbers are placed in the starting cells of words to indicate their length. The grid is partially filled with the numbers 6, 1, 2, 3, 1, 1 in a vertical column in the center. The numbers are: 6 (row 4, col 6), 1 (row 5, col 6), 2 (row 6, col 6), 3 (row 7, col 6), 1 (row 8, col 6), 1 (row 9, col 6). Other numbers are placed at the start of horizontal and vertical words.